



Das Eierstockkrebsmagazin

www.mammamia-online.de

Wohlbefinden

Die passende Hautpflege

Kongress

Neueste Erkenntnisse vom ESMO

**Langzeitfolgen der
Eierstockkrebstherapie**

Wie sich die Beschwerden lindern lassen

Mamma Mia! Abo

Unsere Zeitschriften

Jahresabo
(4 Ausgaben):
€ 18,-*

Das Eierstockkrebsmagazin

Mamma Mia! Das Eierstockkrebsmagazin erscheint vierteljährlich und informiert zu den medizinischen und psychologischen Aspekten der Eierstockkrebstherapie. Außerdem finden Sie Artikel rund um die Themen Sport, Ernährung und Wohlbefinden.

Das Brustkrebsmagazin

Mamma Mia! Das Brustkrebsmagazin erscheint vierteljährlich.

Jahresabo (4 Ausgaben): € 20,-*

* zzgl. €4,80 Versandkosten
(Ausland zzgl. € 12,- Versandkosten)

Abo Hotline: +49 (0)89 85853-572



Mamma Mia! – auch online für Sie da

Sie möchten immer auf dem Laufenden sein und wissen, was die Community bewegt? Dann folgen Sie uns auf Facebook, Instagram und Twitter:

- ▶ facebook.de/eierstockkrebsmagazin.mammamia
- ▶ instagram.com/mamma_mia_brustkrebsmagazin
- ▶ twitter.com/mammamiamagazin

Und natürlich können Sie uns auch auf ▶ www.mammamia-online.de besuchen. Hier finden Sie ausgewählte Beiträge aus den Magazinen, neueste Erkenntnisse von den wichtigsten Kongressen sowie unsere kostenlosen Ratgeber zum Download.



FOLGEN
SIE UNS!





Liebe Leserin, lieber Leser!

Im Jahr 2015 veröffentlichten wir das erste „Eierstockkrebsmagazin“. Damals wurde der erste PARP-Inhibitor zur Behandlung von Eierstockkrebs zugelassen. Seither gibt es kaum einen medizinischen Kongress, bei dem nicht neue, positive Neuigkeiten rund um die Behandlung von Eierstockkrebs vorgestellt werden, zuletzt beim Kongress der Europäischen Krebsgesellschaft (ESMO) in Barcelona. Gleich drei Studien mit verschiedenen PARP-Inhibitoren wurden in der „Presidential Session“ präsentiert. In diese Sitzung schafften es nur die Vorträge, die ganz besonders hervorzuheben sind. Und in der Tat zeigt sich nun immer deutlicher, dass PARP-Inhibitoren das Leben von Frauen mit Eierstockkrebs verlängern können und zwar unabhängig von einer BRCA-Mutation. Auf ▶ [Seite 16](#) haben wir die wichtigsten News vom ESMO für Sie zusammengefasst.

Viele Menschen hadern damit, dass Krebs immer noch nicht geheilt werden kann. Zurecht. Schließlich würden wir alle gerne unsere Krankheit überleben. Aber es sind diese Entwicklungen, die wir jetzt beispielsweise bei der Behandlung von Eierstockkrebs sehen, die uns Hoffnung machen sollten. Die Krebsforschung ist nicht untätig. Es passiert viel, auch bei anderen Krebsarten. Wir müssen nur sicherstellen, dass Deutschland als Forschungsstandort weiterhin attraktiv ist und dass Innovationen auch schnell bei Patienten ankommen. Beklagen dürfen wir uns hierzulande nicht, im Gegenteil, wir sollten jeden Tag dankbar sein, dass die Versorgung auch mit teuren Therapien gewährleistet ist. Der Forschung allerdings stehen einige Hürden im Weg, beispielsweise durch Datenschutzrichtlinien, die Forschern viele Wege verschließen. Hier sollten wir alle gemeinsam an einer Lösung arbeiten, denn am Ende können wir als Patienten von einer guten Forschung nur profitieren. Durch

die neuen Therapieoptionen gibt es immer mehr Langzeitüberlebende, was eine neue Fragestellung aufwirft: Wie sieht es eigentlich aus mit Langzeitbelastungen durch die Therapien? Schließlich haben Krebsmedikamente nie nur eine Wirkung, sondern meist auch Nebenwirkungen. Wir haben mit Prof. Frederik Marmé von der Uniklinik Mannheim darüber gesprochen, welche „Langzeitnebenwirkungen“ auftreten können und was Betroffene dagegen tun können. Sie finden den Beitrag auf ▶ [Seite 18](#).

Liebe Leserinnen und Leser, ich hoffe, Sie leiden aktuell nicht allzu sehr unter Nebenwirkungen, denn Weihnachten steht vor der Tür. Ich liebe diese Jahreszeit. Sie auch? Ich wünsche Ihnen, dass Sie sie genießen können und dass Sie zwischen den Jahren etwas Zeit haben, um die Seele baumeln zu lassen. Also ich habe mir das fest vorgenommen.

Herzliche Grüße und einen guten Start ins neue Jahr,

E. Schumacher-Wulf

Ihre Eva Schumacher-Wulf



Haben Sie Anmerkungen, Kritik, Themenvorschläge oder Ideen?

Schreiben Sie uns an
redaktion@mammamia-online.de
oder Redaktion Mamma Mia!,
Maria-Hilf-Straße 15, 50677 Köln.

18



SPEZIAL

08 Starke Frauen mit Eierstockkrebs im Porträt
Die Fototour „Ich lebe!“

PSYCHE

12 „Man lebt im JETZT“
Wie es gelingt, sich seiner Angst zu stellen

MEDIZIN

16 ESMO News 2019
Neue Erkenntnisse in der Krebsbehandlung

18 Langzeitfolgen der systemischen Eierstockkrebstherapie
Beschwerden erkennen und lindern

20 Wissenswertes zur Operation bei Eierstockkrebs
Teil 6: Zwerchfell und Pleura

22 Tumorbedingte Schmerzen: Behandlung nicht ausreichend
Online-Befragung zeigt, wie es um die Schmerztherapie bestellt ist

ERNÄHRUNG

26 Es ist noch SUPPE da!
Was Warmes für Körper und Seele

SPORT

28 Bewegung: Ein wichtiger Therapiebaustein
Neue Empfehlungen für die Praxis

Das Mamma Mia! Titelbild

Emöke P. (Fototour „Ich lebe!“)
Motto: „Tanz war mein Leben, aber danach entdeckte ich die Arbeit mit Holz. Sie hat mir auch gegen die Krankheit geholfen.“

Foto: Daniel Hetzel



30



WELLNESS

30 Haut: Schutz dringend erforderlich
Die passende Pflege hilft, Beschwerden zu lindern

RECHT

62 Krankengeld: Wer zahlt wann was?
Wenn es bei der Zahlung Probleme gibt

RUBRIKEN

03 Editorial

05 Leserbrief

06 Ärztedialog Dr. Oliver Tomé

10 Porträt Nives Kramberger

14 Kolumne Eierstockkrebs Deutschland e.V.

24 News

33 Tipps

34 Veranstaltungstipps

35 Impressum

AUF EINEN BLICK

Die Experten in dieser Ausgabe

Dr. Oliver Tomé 06

St. Vincentius-Kliniken gAG, Karlsruhe

Dr. Ursula Tirier 12

Institut für Logotherapie und Existenzanalyse, Essen

Prof. Dr. Jacobus Pfisterer 16

Ärztelhaus im Sophienhof, Kiel

Prof. Dr. Frederik Marmé 18

Universitäts-Frauenklinik Mannheim

PD Dr. Fabian Trillsch, Dr. Alexander Burges,

Prof. Dr. Sven Mahner 20
Klinikum der Universität München

PD Dr. med. Michael A. Überall 22

Institut für Neurowissenschaften, Algesiologie & Pädiatrie (IFNAP), DGS Exzellenzzentrum für Versorgungsforschung, Nürnberg

Silvia Konrad 30

SK. Onkologie, Hannover